

Alles rund um die Grafik

Vor kurzem wurde in der Raiffeisen-Galerie in Bruneck die Gruppenausstellung „grafika“ als Kooperation zwischen dem Eck-Museum Bruneck und dem Kulturverein „Das Fenster“ eröffnet, welche - nomen est omen - die Grafik in den Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung stellt. Beteiligt sind zwölf Künstlerinnen und Künstler, ihre Werke sind noch bis zum 2. Oktober zu sehen.

Im Beisein des Großteils der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler sowie zahlreicher Gäste und Interessierter begrüßten zunächst die zuständige Mitarbeiterin der Raiffeisenkasse Bruneck, Monika Crepaz, sowie die Direktorin des Eck-Museums, Lisa Leoni, die Anwesenden zur Vernissage. Im Anschluss führte Ausstellungskurator Walter Boaretto vom Kulturverein „Das Fenster“ in die Ausstellung ein.

DIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Die Ausstellung vereint zwölf künstlerische Positionen, die unterschiedliche Techniken, Arbeitsweisen und individuelle Zugänge zum Medium sichtbar machen. Zwischen traditionellen Verfahren und zeitgenössischen Ausdrucksformen entsteht ein spannender Dialog über Linie, Struktur, Material und Komposition. „Grafika“ versteht Grafik nicht nur als reproduktives Verfahren, sondern als eigenständige künstlerische Ausdrucksform mit einer besonderen gestalterischen Kraft. Die Künstlerinnen und Künstler unterschiedlicher Generationen stammen aus dem Pustertal und Gadertal, einige sind bekannt, einige bislang weniger, einige arbeiten in ihrer Heimat, andere fernab, andere an mehreren Orten, die meisten sind akademisch ausgebildet, einige autodidaktisch, einige arbeiten in einer speziellen Technik. Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler sind: Christian Piffraeder, Elisa Alberti, Emily Oberschmied, Gino Alberti, Karl Egger, Karl Theo Stammer, Kuno Mayr, Linda Wolfsgruber, Lois



Anvidalfarei, Markus Moling, Roberto Pal-lestrong und Thomas Walder.

IST GRAFIK NOCH AKTUELL?

Die Präsentation, so Walter Boaretto in seiner Einführung, möchte einen Einblick in die Kunstszene ermöglichen, wie sie heute besteht und dabei auch eine einfache Frage stellen und beantworten: Ist heute in unserer Zeit der Vielfalt, der Globalität, der Schnelllebigkeit, der Bilderflut, eine Zeit, in der alles erlaubt zu sein scheint, keine Technik oder künstlerische Strategie mehr vorherrscht und die Möglichkeiten der verschiedenen zur Verfügung stehenden technischen Mittel unendlich erscheinen, wo alles schnell und auf Knopfdruck in Sekundenschnelle vielleicht sogar mittels KI realisiert werden kann, ist heute Grafik noch aktuell, wird sie als künstlerische

Ausdrucksform noch verwendet und ist sie überhaupt noch verwendbar? Ist es heute also noch möglich, mit den verschiedenen Techniken der Grafik künstlerische Aussagen zu treffen und Aufmerksamkeit zu erzielen und Botschaften zu vermitteln?

UND WAS IST GRAFIK ÜBERHAUPT?

Auf diese Frage hat Das Fenster-Präsident Boaretto auch eine Definition parat: Die Grafik allgemein - Lithografien, Radierungen, Zeichnungen, Monotypien, Holzschnitte - ist Werkzeug im mühevollen Prozess des Suchens und Findens von Bildideen, von geträumter und imaginärer Realität. Die verschiedenen Techniken sind mit Kreativität, experimentellen Versuchen, aber auch mit Mühe und Geduld sowie mit Können und Er-lernen verbunden.





Von links: Christian Piffrader, Karl Egger, Walter Boaretto, Markus Moling, Kuno Mayr, Emily Oberschmied, Roberto Pallestrone, Thomas Walder, Karl-Theo Stammer, Gino Alberti und Elisa Alberti (es fehlen Linda Wolfgruber und Lois Anvidalfarelli).

ERGO...

„Wer sich der Grafik einmal eingelassen hat, kommt nicht mehr davon los“, so seinerzeit Markus Vallazza. Darauf aufbauend das Fazit der Einführung: Die Ausstellung beweist, dass Grafik nach wie vor spannend, zeitgemäß und auch heute noch Raum lässt für Experimente und Neuerungen. Vielleicht passt Grafik auch deshalb so gut in unsere Zeit, als Kontrastmittel zu unserer im höchsten Maße technologisierten Welt: Handgedruckte Blätter bieten eine körperliche Textur, die Bildschirme nicht ersetzen können. Der manuelle Prozess vom Schnitzen, Zeichnen, Ätzen oder Walzen und Drucken bildet einen bewussten Gegenpol zur digitalen Schnelligkeit. Die intime Beziehung von Auge, Hand und Spur hat nach wie vor die Priorität und seine primäre Bedeutung und Gültigkeit, in der Vergangenheit, wie auch heute noch. In der handwerklichen

Basis gründet die Autonomie des Künstlers, dessen Entscheidungsprozess bei aller Kontextoffenheit eigenen Regeln folgen muss aber gleichzeitig einen unendlich großen Gestaltungsraum offenlässt. Ergo: Die Grafik lebt! // jst

■ DIE ÖFFNUNGSZEITEN DER RAIFFEISEN-GALERIE

Mo, Di, Mi: 08.00 Uhr - 12.30 Uhr / 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do: 08.00 Uhr - 12.30 Uhr / 17.00 Uhr - 18.30 Uhr
Fr: 08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Eintritt frei

RaiffeisenFlash

Die Jugendbank der Raiffeisenkasse Bruneck: Dein Wegbegleiter von Geburt bis zum Erwachsenwerden

Was ist die Jugendbank und welche Mission hat sie?

Sie besteht aus einem engagierten Kernteam und den Jugendverantwortlichen vor Ort, die sich um die Anliegen und Bedürfnisse der jungen Kund*innen von Geburt über das Studium und Ausbildung bis zum Berufseinstieg kümmern. Ihr Anspruch ist es, in jeder Lebensphase individuelle Unterstützung zu bieten und jede*n bestmöglich auf dem eigenen Lebensweg zu fördern.

Welche Vorteile bietet die Jugendbank?

Sie organisiert Vorträge für Schulen, stellt Lehrmaterial zur finanziellen Bildung bereit und ermöglicht Bankbesuche

sowie Praktika. Darüber hinaus werden Vereine, Kinder- und Jugendeinrichtungen unterstützt. Außerdem werden auch demnächst wieder tolle Events wie das **Sumsi Fest** am **11. September** und der **Hockey Day** am **16. Oktober** organisiert.

Wie lernen Kinder und Jugendliche heute den richtigen Umgang mit Geld?

Diese Frage beschäftigt viele Eltern. Mit dem Konto START erhalten Kinder kostenlos ihr erstes Sparprodukt mit attraktiver Verzinsung. Die ROBi Junior App vermittelt spielerisch die Grundlagen der finanziellen Bildung und die Raiffeisen Debit Card stellt ein weiteres Lernmittel im

Umgang mit Geld dar mit der Möglichkeit online und über das Smartphone zu bezahlen. So lernen junge Kund*innen frühzeitig, verantwortungsvoll mit Geld umzugehen und Sparziele zu erreichen. Zudem bieten wir ein gratis Studentenkonto an, das optimal auf die Bedürfnisse während des Studiums abgestimmt ist.

Auch Themen wie Absicherung, Vorsorge und finanzielle Zukunftsplanung werden in der Beratung aufgegriffen. Neugierig geworden? Komm vorbei oder melde dich bei uns.



Viktoria Messner
Serviceberaterin



Raiffeisen
Bruneck

MEHR-
WERT-
LEBEN

Werbeanzeige